# Kirche und Politik erschüttert nach Anschlag auf Kopten

30. Mai 2017

Bonn (KNA) Deutsche Politiker und Kirchenvertreter zeigen sich tief erschüttert über den Anschlag auf koptische Christen in Ägypten.

„Diese nicht enden wollende Gewalt gegen die christliche Minderheit macht fassungslos; sie muss mit allen legitimen Mitteln gestoppt werden“, erklärte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Kardinal Reinhard Marx am Freitag. Er sprach allen koptischen Christen und Papst Tawadros II., dem Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche, sein tief empfundenes Mitgefühl aus. Bundespräsident Franz-Walter Steinmeier bekundete sein Beileid nach der Bluttat mit mindestens 26 Toten. „Ich bin erschüttert, dass zum wiederholten Male koptische Christen in Ägypten Opfer eines Anschlags wurden“, sagt er. „Erneut möchte ich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sich alle Menschen in Ägypten gegen den Terror verbünden und die Religionsgruppen in Solidarität zusammenstehen.“

Auch Kardinal Marx erinnerte an eine Vielzahl von Anschlägen, denen koptische Christen in Ägypten in den vergangenen Jahren zum Opfer gefallen seien. Erst im April wurden Bombenattentate auf zwei koptische Kirchen verübt. „Papst Franziskus hat mit seinem erst einen Monat zurückliegenden Besuch in Ägypten die christlich-islamischen Beziehungen gestärkt und den bedrängten Christen Mut zugesprochen“, erinnerte Marx, der auch Präsident der EU-Bischofskommission COMECE ist.

Der Berliner Erzbischof Heiner Koch äußerte auf Facebook sein Entsetzen und rief zum Gebet mit den koptischen Christen auf. Bundesinnenminister Thomas de Maiziere (CDU) erfuhr beim Deutschen Evangelischen Kirchentag während eines Gesprächs mit dem Großscheich der Al-Azhar-Universität in Kairo, Ahmad Al-Tayyeb, von dem Anschlag. „Wir sind erschüttert und sind uns absolut einig: Terrorismus im Namen der Religion ist Missbrauch der Religion. Jede terroristische Tat ist eine abscheuliche Tat, die ich aufs Schärfste verurteile“, zitierte das Innenministerium de Maiziere via Twitter. „Kein Ägypter sympathisiert mit solchen Taten, kein Christ, kein Muslim“, meinte der Scheich.

(KNA – rkpmq-89-00171)

Stand: 27. November 2026